

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Seite 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 45. Mittwoch, den 5. Juni. 1895.

Die Nr. 17 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 31. Mai 1895, enthält:

- Nr. 2231. Gesetz wegen Abänderung des Gesetzes vom 23. Mai 1873, betreffend die Gründung und Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds. Vom 22. Mai 1895.
Nr. 2232. Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Schweinepeste, die Schweinepest und den Rothlauf der Schweine. Vom 29. Mai 1895.

Seine Durchlaucht der Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe, Regent des Fürstenthums Lippe, haben geruht, dem Lehrer und Küster Ruhmann in Derlinghausen aus Anlaß des von demselben am heutigen Tage begangenen fünfzigjährigen Dienstjubiläums die silberne Verdienst-Medaille am Bande gnädigst zu verleihen.

Detmold, den 2. Juni 1895.

Fürstliches Kabinetts-Ministerium.

A. Steneberg.

Dem Hauptamtsdiener a. D. Grönwald in Lemgo ist höchsten Orts gnädigst gestattet worden, das von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen ihm verliehene Allgemeine Ehrenzeichen in Gold anzunehmen und zu tragen.

Detmold, den 27. Mai 1895.

Fürstliches Kabinetts-Ministerium.

A. Steneberg.

Die verstorbene Witwe Nieder hat den Armen der Gemeinde Lemgo St. Johann

testamentarisch 500 Mark vermacht mit der Bestimmung, daß die Zinsen zu gleichen Theilen den Armen der Stadt- und Landgemeinde zu fallen sollen.

Detmold, 27. Mai 1895.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Puskuchen.

Der Gutsbesitzer Georg Heins zu Rickbruch, der Domänenpächter Karl Bape zu Dudenhausen und der Landwirth Wilhelm Meier-Jobst auf Nr. 1 zu Leese

sind gestelltem Antrage gemäß unter die landwirthschaftlichen Sachverständigen des Landes aufgenommen.

Detmold, den 27. Mai 1895.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.

Overbeck.

Am 27. Mai d. J., Vormittags, sind dem Gutsächter Tiemann in Hemissen aus dem Chauffeegrab der Landeschauffee Hemissen-Scherenfrug folgende Gegenstände als:

1 Guano sack,
1 Leinensack,
1 blecherner Säekasten mit Holzboden, ca. 1/2 Meter hoch und 1/2 Meter breit gestohlen. Um Nachforschung nach dem Thäter und den gestohlenen Gegenständen, sowie um Nachricht hierher zu den Akten P. L. 49/95 wird ersucht.

Derlinghausen, den 3. Juni 1895.

Festing.

Amtsanwalt.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung in den Tageblättern am 18. d. M. wird darauf aufmerksam gemacht, daß Einwendungen gegen die vom Holzhändler Dallmeier hier selbst projektierte Stauanlage für ein Wassertriebwerk an der Brinker'schen Mühle hier selbst binnen 14 Tagen hier bei uns geltend zu machen sind und daß später einlaufende, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, keine Berücksichtigung erfahren.

Der Plan und die Beschreibung der Anlage liegen auf unserm Dienstzimmer zur Einsicht für die Betheiligten aus.

Detmold, den 30. Mai 1895.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Selbman.

Zwangverkauf einer Mühle.

Auf Antrag des Konkursverwalters soll der dem Müller Wilhelm Bräutig Nr. 17 zu Pivitsheide gehörige Grundbesitz, Kolonat Nr. 17 das., dessen Zubehörungen in der Gebäudesteuer-Rolle von Pivitsheide unter Nr. 17 und den Grundsteuer-Mutterrollen von Pivitsheide B. G. unter Artikel 26 und von Heidenoldendorf unter Artikel 55 zu insgesamt 4 ha 39 a 59 qm verzeichnet sind, im Termine am

Donnerstag, den 8. August 1895,

Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle auf dem Kolonat Nr. 17 zu Pivitsheide öffentlich meistbietend versteigert werden.

Das Taxatum der abgeschätzten Liegenschaften kann vom 15. Mai ab in der Gerichtsschreiberei I eingesehen werden; ebendasselbst liegen die Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Versteigerungstermin aus.

Der Zuschlag soll erteilt werden, sofern das Gebot $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigt.

Im Termine am 28. Aug. d. J. haben diejenigen, welche Ansprüche an die Kaufgelder oder dingliche Rechte an den zu versteigernden Grundbesitz zu haben vermeinen, solche sogleich anzu-

melden und zu begründen, als dieselben sonst dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Detmold, 25. April 1895.

Fürstliches Amtsgericht I.

J. A.

v. Meien.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau Gastwirths Fritz Strate zu Knetterheide wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Salzuflen, den 25. Mai 1895.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. B.

Stammeier.

Der Papierfabrikant Wilhelm Bennewitz zu Kalldorf (Blotho) hat für seine Firma: „W. Bennewitz“ seiner Ehefrau Anna Bennewitz, geb. Melm und seinem Sohn Kaufmann Wilhelm Bennewitz zu Blotho Procura erteilt. Jeder Prokurist darf für die Firma allein zeichnen. Die Procura ist unter Nr. 6 des Prokurenregisters eingetragen.

Hohenhausen, den 28. Mai 1895.

Fürstliches Amtsgericht.

Ernst.

Auf Grund der Anmeldung und Verfügung vom heutigen Tage ist die unter Nr. 2 des Firmen-Registers eingetragene Firma „N. R. Steinberg“ — Niederlassungsort: Hohenhausen, Inhaber: Kaufmann Aron Nathan Steinberg, welcher das Geschäft an seinen Sohn Kaufmann Nathan Steinberg zu Hohenhausen abgetreten hat — gelöscht.

Zugleich ist die von letzterem angenommene Firma: „N. Steinberg“ — Niederlassungsort: Hohenhausen — unter Nr. 29 des Firmen-Registers neu eingetragen.

Hohenhausen, den 29. Mai 1895.

Fürstliches Amtsgericht.

Ernst.

Steckbrief.

Gegen den Handelsmann **Johann Rösing** aus Dortmund, Münsterstraße Nr. 5, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Derlinghausen vom 22. Februar 1895 subsidiär erkannte Haftstrafe von 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängnis abzuliefern, auch hierher zu den Acten C. 11/95 Nachricht zu geben.

Derlinghausen, den 28. Mai 1895.

Fürstliches Amtsgericht.

Dr. Caesar.

Derlinghausen. Nachdem die Erben der verstorbenen Wittwe des Einliegers **Heinrich Schönebäumer** gen. **Schling** in **Derlinghausen**, **Luise**, geb. **Kampmann**, den Nachlaß der letzteren nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag, den 12. Juli 1895,
Vormittags 10 Uhr,

hier angesetzten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen und hierzu unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit berücksichtigt werden können, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Derlinghausen, am 31. Mai 1895.

Fürstliches Amtsgericht.

Dr. Caesar.

Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments der Eheleute **Begauffseher Carl Blendermann** und **Sophie**, geb. **Diffe zu Heekten** vom 27. März 1884 ist Termin angesetzt auf

Mittwoch, den 12. k. M. Juni,

Morgens 11 Uhr,

in welchem diejenigen, welche ein Interesse zu haben glauben, sich einfinden können.

Horn, den 31. Mai 1895.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

